

Frauenbefreiung Biblische und theologische Argumente

Herausgegeben von
Elisabeth Moltmann-Wendel

INHALT

Vorworte	9
1. Teil	
CHRISTENTUM UND FRAUENBEWEGUNG IN DEUTSCHLAND (Elisabeth Moltmann-Wendel)	13
Einleitung	15
I. Die frühe Frauenbewegung	19
Die Anfänge 19 – Fanny Lewald 23 – Malwida von Meysenbug 26 – Luise Otto 29 – Das Jahr 1848 32	
II. Die späte Frauenbewegung	36
Helene Lange 36 – Frauenfrage und Kulturfrage 39 – Die Opposition 42 – Das Verhältnis zur sozialistischen Bewegung 45	
III. Evangelische Kirche und Frauenbewegung begegnen sich	48
Der Neuprotestantismus 48 – Der Deutsch-Evangelische Frauen- bund 52 – Die unverheiratete Frau und die Kirche 55 – Das kirchliche Frauenbild 58 – Ehe und Gesellschaft 61	
IV. Der lange Weg der Emanzipation	63
Aufbruch und Reaktion 63 – Partnerschaft 66 – Einflüsse öku- menischen Denkens 68 – Neue Partnerschaft 72	
Schluß	76
2. Teil	
THEOLOGISCHE TEXTE ZUR FRAUEN- BEFREIUNG	79
<i>Paul D. Hanson</i>	
Männliche Metaphern für Gott und die unterschiedliche Be- handlung der Geschlechter im alten Testament	81
Zwei Auffassungen von der Autorität der Bibel 81 – Über den Einfluß der biblischen Metaphern auf die unterschiedliche Be- handlung der Geschlechter 82 – Die Funktion der Religion als Garant für die Machtstrukturen des absoluten Monarchen wird herausgefordert und aufgelöst 85 – Die neue Befreiungskraft wird in kanaänische Formen gegossen, (dh. in sozial bedingte, sexistische Formen) 87 – Frühere Sklaven setzen ihre neue Macht in neue Strukturen der Unterdrückung um 90 – Biblische Meta- phern in ihrer Beziehung zu den unterdrückenden Machtstruk- turen heute 91	

Phyllis Trible

Gegen das patriarchalische Prinzip in Bibelinterpretationen . . . 93

Biblische Themen, die den Sexismus nicht gelten lassen 95 – Exegese: Genesis 2–3 99 – Exegese: Das Hohelied Salomos 108 – Schluß: Ein nicht-patriarchalisches Prinzip 116

Krister Stendahl

Die biblische Auffassung von Mann und Frau 118

Die Evangelien und das jüdische Milieu 118 – Die »Unterordnung« in den Briefen 121 – Der »Durchbruch« von Gal 3,28 126 – Einige Folgerungen daraus 129

Raymond E. Brown

Die Rolle der Frau im vierten Evangelium 133

Die Stellung der Frau in den johanneischen Gemeinden 136 – Die Bedeutung der Mutter Jesu bei Johannes 142

Bernadette Brooten

»Junia . . . hervorragend unter den Aposteln« (Röm. 16,7) . . 148

Valerie Saiving Goldstein

Die menschliche Situation: ein weiblicher Standpunkt 152

Peggy Ann Way

Das Wesen der geschlechtlichen Unterschiede 174

Catharina J. M. Halkes

Über die feministische Theologie zu einem neuen Menschenbild 179

Was ist Feministische Theologie? 181 – Zwei Seinsweisen 187 – Feministische Theologie will befreien 188

Rosemary Radford Ruether

Frauenbefreiung und Wiederversöhnung mit der Erde 192

Leonard Swidler

Jesu Begegnung mit Frauen: Jesus als Feminist 203

Der Status der Frau in Palästina 206 Die Art der Evangelien 208

Elisabeth Schüssler-Fiorenza

Ehe und Jüngerschaft 220

Die Haustafeltradition im Neuen Testament 221 – Die Haustafel aus Eph 5,21–6,9 223 – Christliche Jüngerschaft und Ehe 224

Elisabeth Moltmann-Wendel

Die domestizierte Martha 228

Ein protestantisches Frauenproblem 228 – Maria-Martha-Symbolik 230 – Die Martha-Legende 230 – Das Drachenmotiv 231 – Matriarchalische Einflüsse 233 – Dominikanische Martha-Verehrung 235 – Marthakult 237 – Martha-Institutionen 238 – Zusammenfassung 240

010